



OUTDOOR-FITNESS-GERÄTE AM SPORTPLATZ IN HAPPERSCHOß

>>> Bewegung ist in jedem Alter gut und genau dafür gibt es nun drei Outdoor-Fitnessgeräte am Weg zwischen Heisterschoß und Happerschoß direkt am dortigen Sportplatz. Aufgestellt hat sie der StadtSportVerband in Zusammenarbeit mit der Stadt Hennef. Den größten Teil der Kosten (90 Prozent) übernahm das Land NRW, den Rest teilten sich die Stadt Hennef, der StadtSportVerband und die Hennef-Stiftung der Kreissparkasse. Neben den drei Geräten gibt es zudem ein Hinweisschild mit Erläuterungen und eine Bank. Danke an alle Beteiligten für das tolle Projekt!



Outdoor-Fitnessgeräte in Happerschoß

AKTUELLER SACHSTAND ÜBERÖRTLICHER VERKEHRSPROJEKTE

>>> Bei der Verbreiterung der stauanfälligen Siegbrücke bei Allner geht es Schritt für Schritt voran. Nach der Überarbeitung der Planung konnte nun das Planfeststellungsverfahren mit der Öffentlichkeitsbeteiligung fortgesetzt werden. Der weitere Fortgang und Zeitplan ist nun von den möglichen Eingaben abhängig. Nach dem rechtswirksamen Beschluss beabsichtigt das Land NRW, den Bau zügig zu beginnen. Dafür wird eine neue Brücke neben die bestehende Brücke gebaut und diese danach erneuert, sodass von der Brücke bis zur Autobahnauffahrt zwei Fahrspuren je Richtung entstehen. Zudem soll erstmals ein breiter Weg für den Fuß- und Radverkehr neben der Fahrbahn verlaufen.

Bei der Bahnunterführung Bröltalstraße machen Bürgermeister und Verwaltung ebenfalls Druck. Zuständig sind jedoch das Land und die Deutsche Bahn, die Stadt selbst kann nicht bauen. Für das Brückenbauwerk und die Straße liegen mittlerweile die Vorentwürfe vor und es wird an einer Kreuzungsvereinbarung gearbeitet. Auf ein Datum für Baumaßnahmen legen sich der Landesbetrieb Straßen NRW und die Bahn bisher jedoch nicht fest.

JWD-BUS FÄHRT WEITER

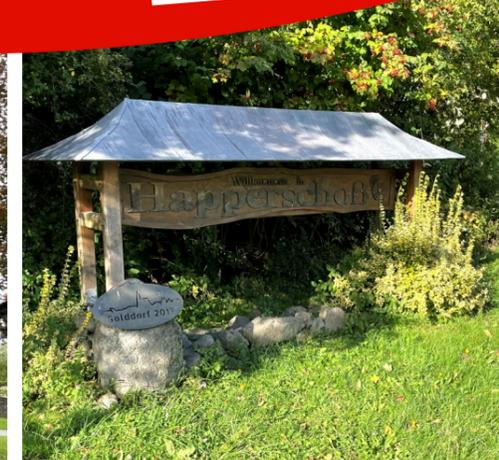
>>> Auch nach Auslaufen der Finanzierung durch das Land NRW besteht das Angebot „JWD - Jugend weit draußen“ für die Hennefer Dorfkinder weiter. Die Finanzierung liegt nun allerdings zu 100 Prozent bei der Stadt Hennef. Die nächsten Termine sind u.a.: Happerschoß am 2.11., 16.11., 7.12., 21.12. und Heisterschoß am 7.11., 21.11., 12.12.



„Spaceball“ in Heisterschoß

SPD STADTTEILZEITUNG

Happerschoß
Heisterschoß



NEUES AUS HAPPERSCHOß & HEISTERSCHOß

>>> Mit den Stadtteilzeitungen informiert die SPD regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Rat, ihre politische Arbeit und vor allem aktuelle Themen aus den Dörfern und Stadtteilen. Hier geben wir einen kurzen Überblick über einige Investitionen, weitere Themen auf Seiten 2-4.

SPORTANLAGE ERNEUERT

Bereits im letzten Jahr wurde der Sportplatz in Happerschoß aufwendig saniert. Für insgesamt 240.000 Euro hat die Stadt Hennef einen neuen Kunstrasen verlegen lassen. Dabei kam ein Sand-Kork-Gemisch zum Einsatz, um umweltschädliches Mikroplastik zu vermeiden. Zudem wurde die Sprunganlage erneuert, die von der Grundschule genutzt wird. Einstimmig hat der Sportausschuss dem SSV Happerschoß einen finanziellen Zuschuss für eine neue Boule-Fläche bereitgestellt, die das Sportangebot ergänzt.

FRIEDHOF HAPPERSCHOß

Um den Friedhof in Happerschoß für Besucherinnen und Besucher einfacher

begehbar zu machen, wird der Hauptweg befestigt. Regenwasser wird künftig in einer Zisterne aufgefangen, um es als Gießwasser zu nutzen. Für beide Maßnahmen werden bis Jahresende rund 44.000 Euro investiert. Nach Beratungen in der Grünflächenkommission und einer Effizienzsteigerung bei der Pflege durch den Baubetriebshof konnten auch für die Zukunft alle Dorffriedhöfe gesichert und die Friedhofsgebühren dennoch teils deutlich gesenkt werden.

MEHR SICHERHEIT FÜR DEN FUßVERKEHR IN HEISTERSCHOß

Der Gehweg am südlichen Ortseingang Heisterschoß ist auf Höhe der Querungshilfe der L352 sehr schmal. Da der Weg als Schulweg wichtig ist, stellten SPD, CDU und FDP mit Beschluss des Haushaltes 70.000 Euro zur Verfügung, um den Gehweg an dieser Stelle mittels Palisadenanlage auf 1,80 m zu verbreitern. Die Arbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

MEHR BUSSE, NEUES SPIELGERÄT, DIGITALES EHRENAMT

Mit der Taktverbesserung der Linie 578 konnte das Busangebot in Happerschoß und Heisterschoß erheblich verbessert werden. Die SPD setzt sich nun zudem für eine weitere Nachtfahrt am Wochenende ein, damit man freitags und samstags auch später noch vom Hennefer Bahnhof zurück in die Dörfer kommt.

Mit Finanzunterstützung für das rund 30.000 Euro teure „Spaceball“-Klettergerüst durch die Stadt Hennef konnte der Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß ein neues Highlight für Kinder auf dem Spielplatz an der Teichanlage schaffen. Der Heimatverein Happerschoß erhielt einen städtischen Zuschuss aus dem Programm „digitales Ehrenamt“, um den Pützernichplatz mit WLAN auszustatten.



Einweihung der Route, Foto: Stadt Hennef

RADPENDLERROUTE HENNEF - HAPPERSCHOß EINGEWEIFT

>>> Den Radverkehr in Hennef zu stärken, hat sich die SPD im Stadtrat zum Ziel gesetzt. Mehr Wege mit dem Rad verringern den Stau in den Zentren und schonen die Umwelt genauso wie den persönlichen Geldbeutel. Doch Hennef hat noch einiges an Nachholbedarf. Umso erfreulicher war die Eröffnung der ersten Radpendleroute im Stadtgebiet zwischen Hennef, Allner und Happerschoß im März.

Die Idee geht zurück auf Vorschläge des ADFC und vor allem des Heimatvereins Happerschoß, die dieser u.a. im „Hennef-Forum“ der SPD im Jahr 2019 vorstellte. Wie viele Vorschläge zum Thema Mobilität verschwanden diese dann beim alten Bürgermeister in irgendeiner Schublade. Die neu eingerichtete Abteilung für Mobilitätsplanung nahm die Planung wieder auf, Bürgermeister Dahm erwirkte die notwendige Genehmigung der Naturschutzbehörde und der Bau konnte im letzten Winter erfolgen. So entstand eine 1,6 Kilometer lange Alternativroute zur vielbefahrenen Landesstraße 352. Insgesamt investierte die Stadt 290.000 Euro. Da die Ausschilderung noch nicht abgeschlossen ist, erinnerte die SPD-Fraktion nun, dies schnell nachzuholen, damit die Route auch genutzt wird.

Happerschoß und Heisterschoß sind so nun sicherer per Rad an das Zentrum angebunden. Gerade für Pendler*innen ist die künftige Radstation am Bahnhof von Bedeutung. Hier sollen 420 gesicherte Abstellplätze und ein Service-Angebot für Räder entstehen. Der Bund fördert das modellhafte Projekt mit rund 90 Prozent der Kosten.

BLAUE BANK NUN DIGITAL VIA MITFAHR-APP

>>> Die „Blaue Bank“ am Talsperrenweg in Happerschoß fungiert schon länger als „Mitfahrbank“. Nun wurde das Angebot der blauen Bänke im Stadtgebiet digitalisiert und an der Bank in Happerschoß der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der neuen Mitfahr-App Kommuter sollen Mitfahrangebote in Hennef gestärkt werden. „Autos sind selten voll besetzt und können effizienter genutzt werden. Ziel der App ist es, den Pendelverkehr zu optimieren, günstige und umweltfreundliche Alternativen zu schaffen sowie die Verkehrsbelastung in unserer Stadt zu reduzieren“, erklärte Bürgermeister Mario Dahm während der Vorstellung.

GLASFASERAUSBAU IN HENNEF LÄUFT

>>> Der Glasfaserausbau in Hennef mit Anschlüssen bis ins Haus läuft an. Das Unternehmen „Unsere Grüne Glasfaser“ hat einen eigenwirtschaftlichen Ausbau des gesamten Stadtgebietes angekündigt und bereits rund 10 Kilometer Kabel zu über 1.000 Haushalten in Geistingen und im Bereich Süchterscheid verlegt. Eines der nächsten Ausbaugebiete soll Happerschoß und Heisterschoß sein, ein genauer Zeitplan existiert noch nicht. Ausbauabsichten anderer Unternehmen in diesem Bereich liegen derzeit nicht vor. Über einen Anschluss an das Netz entscheidet letztlich jeder Haushalt selbst. Der Ausbau wird durch das Unternehmen, nicht durch die Stadt Hennef durchgeführt. Informationen stellt die Stadt unter www.hennef.de/breitband bereit.

HENNEF AN DEN KLIMA- WANDEL ANPASSEN

>>> Nicht erst der Starkregen 2021 hat gezeigt, dass die Stadt besser an die Folgen des Klimawandels angepasst werden muss. Dafür wird nun auf Antrag der SPD und als eine der ersten Städte im Land mit Förderung des Bundesumweltministeriums ein Klimaanpassungsmanagement aufgebaut, bei dem Fragen des Hochwasser- und Starkregenschutzes, der Entsiegelung oder Begrünung betrachtet werden. Bereits veröffentlicht wurde die Starkregengefahrenkarte: www.hennef.de/starkregen

Zur Klimaanpassung gehören auch weitere Initiativen der SPD: So wird ein Hitzeaktionsplan erstellt, um besser auf Hitzewellen vorbereitet zu sein. Auf dem Marktplatz entstehen ein Fontänenfeld und mehr Begrünung. Zudem werden Spielplätze und Schulhöfe in diesem Jahr zusätzlich mit Bäumen begrünt.

AKTUELLES AUS DEM HENNEFER STADTRAT

>>> Erstmals seit vielen Jahren konnte Bürgermeister Mario Dahm dem Rat einen Jahresabschluss des Haushalts 2021 vorlegen, der nicht mit einem Defizit abschloss. Für 2022 zeigt sich das gleiche Bild. Dennoch verschlechtert sich die Finanzlage der Stadt angesichts steigender Kosten und Löhne in Folge der Inflation, der wirtschaftlichen Entwicklung und der mangelhaften Unterstützung durch das Land NRW in den nächsten Jahren erheblich. Damit werden Schwerpunktsetzungen noch wichtiger.

INVESTITIONEN IN BILDUNG & FEUERWEHR

Ein Schwerpunkt im städtischen Haushalt 2023 liegt im Bereich der Bildung. So soll die Förderschule in der Geisbach ein neues, den modernen Ansprüchen genügendes Schulgebäude erhalten. Ebenso starteten die Planungen für eine weitere Kindertageseinrichtung und der Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule an allen Grundschulstandorten wird vorangetrieben. Sehr erfolgreich war die Personalkampagne für die städtischen Kitas: Rund 30 neue Fach- und Ergänzungskräfte sowie 12 Auszubildende konnten seit Februar eingestellt werden.

Die Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr ist ein weiterer Schwerpunkt: Hier investiert die Stadt aktuell rund 28 Mio. Euro. Das neue Feuerwehrhaus in Söven ist in Betrieb, in Stadt Blankenberg wird gebaut. Ein weiterer Standort in Hossenberg soll die Abdeckung des Stadtgebiets verbessern. Mit Unterstützung des Bundes in Höhe von 690.000 Euro entsteht aktuell ein flächendeckendes Netz an ausfallsicheren Warnsirenen.

VERKEHRSWENDE SCHREITET VORAN

Zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität erstellt die Stadt Hennef einen „Masterplan Mobilität“, der in diesem Jahr beschlossen werden soll. Doch nicht nur konzeptionell geht es voran, sondern auch praktisch: im März konnte die erste Radpendleroute eingeweiht werden. Weitere Routen etwa zwischen Hennef und Uckerath oder nach Sankt Augustin sollen folgen. Auch die Planung eigenständiger Radwege wurde nach jahrelangem Stillstand wieder aufgenommen. Der Nahverkehr wird ebenfalls gestärkt: Neben den beiden neuen Schnellbuslinien soll ab Dezember mit dem „Siegthühler“ die erste Kleinbuslinie fahren, die die Orte im Siegtal zwischen Hennef und Stadt Blankenberg erstmals anbindet. Unabhängig vom Wohnort sind Hennefer Schüler*innen ab dem neuen Schuljahr für aktuell maximal 29 Euro mit dem „Deutschlandticket“ mobil.



diger Radwege wurde nach jahrelangem Stillstand wieder aufgenommen. Der Nahverkehr wird ebenfalls gestärkt: Neben den beiden neuen Schnellbuslinien soll ab Dezember mit dem „Siegthühler“ die erste Kleinbuslinie fahren, die die Orte im Siegtal zwischen Hennef und Stadt Blankenberg erstmals anbindet. Unabhängig vom Wohnort sind Hennefer Schüler*innen ab dem neuen Schuljahr für aktuell maximal 29 Euro mit dem „Deutschlandticket“ mobil.

FORTSCHRITT FÜR BEZAHLBARES WOHNEN

Bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum geht es voran. Die Stadtverwaltung setzt nun andere Prioritäten und möchte mehr Einfluss auf Flächenentwicklung im Sinne von Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit nehmen, jedoch blockiert die Ratsmehrheit aus CDU, FDP und Unabhängigen weitere Schritte, wie etwa die Einführung einer festen Regelung zur Schaffung von geförderten Wohnungen bei großen Bauprojekten. Erfolge gibt es dennoch: Endlich wird ein Mietspiegel für Hennef erstellt, der besser vor überzogenen Mietsteigerungen schützen soll. Und eine Trendwende wurde geschafft: Während der Bestand an öffentlich geförderten und damit preisgebundenen Wohnungen zwischen 2014 und 2020 in Hennef fast halbiert wurde, wird in den nächsten Jahren durch die geänderte Prioritätensetzung im Rathaus voraussichtlich wieder ein Zuwachs von rund 40 Prozent erreicht.



FÜR SIE ANSPRECHBAR

Ihre SPD im Hennefer Stadtrat

info@spd-hennef.de | www.spd-hennef.de



UNSER
HENNEF
VON
MORGEN